



KANTONALER GEWERBEVERBAND SCHAFFHAUSEN

Medienmitteilung

Eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Juni 2007

Gewerbeverband für 5. IV-Revision

Der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen (KGV) empfiehlt die 5. IV-Revision, über die am 17. Juni 2007 abgestimmt wird, einstimmig zur Annahme. Ziel dieser Revision ist die Sanierung der mit gegen 10 Milliarden Franken verschuldeten Invalidenversicherung. Schwerpunkte sind dabei die rasche Wiedereingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Schwierigkeiten in den Erwerbsprozess sowie die Bekämpfung von Missbräuchen.

Seit 1990 hat sich die Anzahl IV-Bezüger praktisch verdoppelt, eine alarmierende Tendenz, die in keinem anderen europäischen Land in dieser Masse beobachtet wird. Die finanzielle Situation ist desolat. Bis anfangs 2007 hat sich ein Schuldenberg von 9,3 Milliarden Franken aufgetürmt und die IV macht derzeit 4 – 5 Millionen Franken Verlust pro Tag.

Mit der 5. IV-Revision sollen die Eingliederungsmassnahmen ausgebaut werden und ein System der Früherfassung und Frühintegration eingeführt werden. Gleichzeitig wird die verbleibende Erwerbsfähigkeit genauer geprüft, bevor eine Rente zugesprochen wird. Die Revision verstärkt auch die Anreize für Arbeitgeber, Behinderte zu beschäftigen. Mit gezielten Sparmassnahmen soll zudem das Milliardendefizit der Invalidenversicherung stabilisiert werden.

Die 5. IV-Revision wird keine Wunder bewirken, stellt aber einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung dar. Die Vorlage wird deshalb vom Schaffhauser Gewerbe unterstützt.

Schaffhausen, 16. Mai 2007

Für weitere Auskünfte:

Renato Brunetti
Geschäftsführer KGV
Telefon 052 632 40 40
r.brunetti@gewerbe-sh.ch